

Anlage 2

Bezirkssausschuss des 19. Stadtbezirkes
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger

An das
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

PLAN - HA II - 31 V

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de
Homepage: www.ba19.de

München, 05.09.2018

Entstehende Verkehrsprobleme durch Nachverdichtung

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01972
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
am 15.05.2018

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12306

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 04.09.2018 mit dem zugeleiteten Beschlussentwurf zu o.g. Thematik befasst und hat hierzu mehrheitlich anliegende Stellungnahme beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Weidinger
Vorsitzender

Anlage
Stellungnahme der CSU-Fraktion vom 04.09.2018

CSU-Fraktion im Bezirksausschuss 19

Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried – Solln



Fraktionssprecher: Reinhold Wirthl

04.09.2018

Grünflächenquote pro Einwohner

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01982
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes
19 Thalkirchen, Obersendling, Forstenried,
Fürstenried, Solln am 15.05.2018

Stellungnahme

Der BA 19 unterstützt die BV Empfehlung zur Rücknahme des Stadtratsbeschlusses vom 26.07.2017 und fordert den Stadtrat auf wieder die alte Regelung von 32 m² Grün- und Freizeitfläche anzuwenden.

Begründung

In Zeiten des Klimawandels werden Grünflächen und Frischluftschneisen immer wichtiger.

Die LHM München hat keine juristischen Möglichkeiten, dass viele Grünflächen und wertvolle Baumbestände durch Nachverdichtungen im Rahmen des §34 in unserem Stadtviertel verloren gehen. Selbst die LHM München strebt an Grünflächen für soziale Nutzungen zu bebauen (vgl. Grünfläche Münsinger Str.).

Umso wichtiger ist es, dass da wo es rechtlich noch möglich ist ausreichend Grünflächen realisiert werden.